

F.F.H. FAKT

Träume und Asphalt

Band 6

Ungeordnete Gedankensplitter

1

Wer in Filzschuhen
zum Löwen schleicht,
wird anschließend nicht vermisst.

- 2 Wenn der Strom erkennt, dass jemand gegen ihn schwimmt, ändert er trotzdem nicht seine Richtung.
- 3 Unendlichkeit und die Liebe kann man nicht fassen – und trotzdem lauern sie überall.
- 4 Vier Jahre im Rad rackern, es kurz anhalten, Türe auf, wählen gehen, zurück ins Rad, Türe zu und weiter rennen, das ist Mäuseraddemokratie.
- 5 Alles in Maßen, warnte der Schankwirt, rückwärts schmeckt der beste Wein sauer.
- 6 Väter, welche erschüttert sind über den Erbteil in ihren Kindern, sollten ihre Chance nutzen.
- 7 Es ließe sich bestimmt schneller laufen, nähme ein jeder seine Hand aus der Tasche des anderen.
- 8 Wenn ein Mann einer Frau die Tränen von den Wangen küsst, dann liebt er sie.
- 9 Zieht etwas Kreise, muss es noch lange keine runde Sache sein.
- 10 Mörder kehren immer an ihren Tatort zurück, sagte der Kanzler, und ließ einmarschieren.

- 11 Welch Wunder, dass Kinder missraten, wenn Eltern vor der Wohnungstür ihre Mäntel ausziehen.
- 12 Wird den Fischen im Strom übel, so sollten sie die Quelle prüfen.
- 13 Gebückte Haltung reizt zu Fußtritten.
- 14 Ich möchte mit dir in Eintracht leben, sagte die Hexe zum Teufel und riss ihm den Schwanz aus.
- 15 Bezahltes Vertrauen sät Betrug, überbezahltes Verrat.
- 16 Ein Pazifist kann gut vor Eifer glühen, solange andere sich um seinen Frieden mühen.
- 17 Wer das Wort seines Lehrers bewacht, hat noch nicht den Beweis des Denkens erbracht.
- 18 Der Kuckuck war einmal das fleißigste Tier. Dafür belohnten ihn die anderen.
- 19 In Einbahnstraßen gibt es die wenigsten Unfälle.
- 20 Einigkeit macht stark. Stärke macht blind.
- 21 Chargen fördern kein Erz.

- 22 Im Palast der Greise versammeln sich die Wölfe
in Mäntelchen von Geburtshelfern.
- 23 Wer die Ohren hängen lässt, hört schlechter.
- 24 Menschen, die mit allen gut Freund sind,
sind meist erst zu nehmende Feinde.
- 25 Ein kluger Freund erspart sich
die Probe der „Bürgschaft“.
- 26 Nur wo man an Wunder glaubt,
werden Schamanen satt.
- 27 Mit Scheuklappen erkennt man erst am Abgrund.
- 28 Viele Ärsche an der Wand,
zerscheuern jede Mauer.
- 29 Kleine Geschenke
ziehen Kommissionen die Zähne.
- 30 Linke Hände schwätzen Bände.
- 31 Für feige Intelligenz ist der Prüfstein
der Wahrheit immer der Tafelschwamm.

- 32 Mit einem „Wessi“ kann man Pferde stehlen, wenn man weiß, dass er sie anschließend alleine reiten will.
- 33 Auf ein falsches Pferd kann man setzen, solange es nicht der Sieger ist.
- 34 Galgenhumor ist nicht die Klinge, die den Strick kappt.
- 35 Wo man in Reihen singt, da lass dich niemals nieder:
Nur böses Trachten trällert Reihenlieder.
- 36 Niedertracht beginnt, wo Tracht erhöht.
- 37 Dass der Mensch im Mittelpunkt steht, sollte er nicht allzu oft spüren.
- 38 Gutgläubige sind die einzigen, die nackt kommen und gehen.
- 39 Die vollkommensten Dressurleistungen vollbringt der Mensch an sich selbst.

- 40 Auch für dünne Suppen finden sich begeisterte Esser, wenn der Koch stark genug ist.
- 41 Feste Zügel möbeln keinen Klepper auf.
- 42 Man reichte ihm den Weinbecher mit Gift. Als er ihn nicht hob, tadelte man sein mangelndes Vertrauen.
- 43 Er legte alles, um es zu glätten, unter die Dampfwalze, die er selber fuhr.
- 44 Blindlings in etwas hinein zu rasseln ist ehrenwerter, als blind hinterher zu tapsen.
- 45 Wer sich in den eigenen Hintern kneift, macht sich lächerlich, wenn er darüber jammert.
- 46 Rühmt sich einer, dem Fegefeuer zu widersteh'n, so setzt ihn erst einmal auf eine warme Herdplatte.
- 47 In letzter Inkonsequenz ist jeder ein gesellschaftliches Wesen.
- 48 Schnupfen beheben, indem man ihn jedermann auf die Nase bindet?

- 49 Der Mann verliert sein Gesicht vor dem Weib.
Die Frau verliert es nur vor ihrem Buhlen.
- 50 Oft beweist das Urteil die Größe des Diebes.
- 51 Was ist schon ein Gehirn ohne dicken Schädel.
- 52 Im Detail versteckt man den Irrtum.
- 53 Eine Partei des Demokratischen Sozialismus
kann nur Neutralisationsbecken für postrevolutionäre
Elemente sein.
- 54 Tugend ist die Quintessenz verlorener Träume.
- 55 Das Wunder von Lassing: Gott rettet einen
Verschütteten und tötet seine zehn Retter.
- 56 Natürlich kann man mit einem Hammer keinen Nagel
einschlagen, ohne ihm auf den Kopf zu treffen.
- 57 Nur gläubiges Volk glaubt
an eine freie Wahl seines Vormunds.
- 58 Woran Mathematik verzweifelt:
Großes Minus bei großem Zähler ist kleines Minus.

- 59 Heimwerkertipp: Klatsch kittet Holzköpfe.
- 60 Warzengesichter verfluchen Spiegel.
- 61 Wehe dem Volk, dass sich
von Demokraten regieren lässt.
- 62 Man darf unendliche Plattheit
nicht mit großem Horizont verwechseln.
- 63 Ein Mensch kann in zehn Sprachen dumm sein.
- 64 Er saß mit seinem nackten Hintern auf einem
Haufen Dukaten und predigte Bescheidenheit.
- 65 Wer die Klampfe zupft,
muss sich auf Gäste einstellen.
- 66 Könige, die dem Klügeren den Kopf
abtrennen lassen, gelten als weise.
- 67 Um Furore zu machen,
reicht ein guter Anzug.
Um einen guten Anzug zu machen,
reicht Furore nicht.
- 68 Wo alles nur Geschmacksache ist,
hungert das Wissen.
- 69 Ach, du heiliger Strohsack, darfst nicht brennen.
- 70 Man sollte sich nur solange herablassen,
bis dass der Strick die Kehle nicht schnürt.

- 71 Aufsteigendes löst sich immer vom Erdboden.
- 72 Gesäte Saat sagt leider nichts über den Bauern.
- 73 Nichts ist leichter, als den Menschen
um seinen Horizont zu betrügen.
Aber wehe, wenn er es merkt.
- 74 Pluralismus ist die Idiotenkluft für ein zorniges Volk.
- 75 „Es ist billig, den Menschen nach seinem Äußeren
zu beurteilen, auf die inneren Werte kommt es an!“
„Richtig“, erwiderte der Spießler, „aber warum tragen
sie dann Nasenringe?“
- 76 Gott schütze uns vor den Linken, der Mitte,
den Rechten, den Kirchen und vor sich selbst.
- 77 Beweisen dauert länger,
als das Schärfen einer Klinge.
- 78 Atheist sein, heißt zu glauben:
Ein „lieber“ Gott ist genug!
- 79 Dreckfinken zeigen mit Fingern auf Verlierer,
um vom Sieger nicht unter die Dusche gejagt
zu werden.
- 80 Blindschleiche ist seliger denn Blindkriecher.

- 81 Wem nützt es, unter dem Fallbeil
am Henker Kritik zu üben?
- 82 Grober Verstand schleift
das Schwert der Überzeugung.
- 83 Auch wo dreckiges Wasser quellt,
sind irgendwann die Steine rund.
- 84 Wenn einer eine neue Aufgabe erfüllt,
so ist das kein Beleg für die Theorie,
dass der Mensch mit seinen Aufgaben wachse.
Es ist nur der Beweis dafür,
dass die Aufgabe zu bewältigen ist.
- 85 Spare an guten Schuhen und es gibt bald Plattfüße.
- 86 Asoziale Eliten zu schelten ist naiv, weil sie die
Schelte wie Rutenbündel zusammenschnürt.
- 87 Es gibt keine zu bestaunenden Tugenden
und keine zu hassenden Laster,
aber guten Grund, ihre Register abzufackeln.
- 88 „Gewalt löst nichts!“, ist in Wahrheit
der Schlachtruf der Gewalt.

- 89 Mönche produzieren Alkohol,
um Säufer zu produzieren.
Sie produzieren Säufer, um sie zu kurieren.
Sie kurieren Säufer,
auf dass sie Weinberge anlegen.
- 90 Maskeraden sind meist Theaterrequisite.
- 91 Wie verblödet muss man eigentlich sein,
um zu erklären: Hätten wir eine andere
Praxis gehabt, dann hätte sich auch die
Theorie bewahrheitet.
- 92 Nur ein schmutziger Glaube
kann durch sauberes Denken befleckt werden.
- 93 Ein Volk, das Henker bezahlt,
muss sich nicht wundern,
dass ständig Scheiterhaufen lodern.
- 94 Frauen und Männer sind nur dann gleichberechtigt,
wenn einer von ihnen unten liegt.
- 95 Genesis (Tora/Bibel): Gott schuf den Menschen
nach seinem Ebenbilde. Er ist von Grund auf schlecht.

- 096 Human manipulierte Energie wird Narr oder Zauberer, kriminell konditionierte Vorbeter, Berufspolitiker oder Verleger.
- 097 Dumm, Feige und Fachidiot glauben an jede Vorsehung.
- 098 Weltliche Obrigkeit, eingeehrt oder „gewählt“, leistet genau das, wofür sie von den Banditen der Weltgeschichte angeheuert wird.
- 099 Wahrer Geschäftslogan jeder Wohlfahrt:
„Wir helfen Bedürftigen, bitte helfen sie mit ihrer Spende, dass sie nie aussterben!“
- 100 Es ist vergeudete Kraft, seinen Geist zu schärfen, wenn man zu feige ist, damit zu schneiden.
- 101 Natur schließt Lücken durch Natur.
Der Mensch schließt Lücken durch Glauben.
- 102 Raub gut, Widerstand böse!
- 103 Jede Achse des Guten
ist Inkarnation des Bösen.

- 104 Niemand muss arm sein,
um sozial sein zu können,
doch keiner kann reich sein,
ohne asozial zu sein.
- 105 Dummheit kommt nicht durch fehlendes Hirn,
sondern durch Mangel an Hinterfragen.
- 106 Zu glauben, dass wir Menschen
vom Affen abstammen,
fällt mir unendlich leichter,
als zu glauben,
dass ein betendes,
völlendes und furzendes Etwas
eines Gottes Werk sei.
- 107 Jeder Umschwung gebiert die Horde
der „Widerständler danach“.
- 108 Kommt Kreuz, kommt Kreuz!
- 109 Ob der Mensch das einzige
vernunftbegabte Wesen ist,
das steht nicht fest.
Fest steht:
Der Mensch ist das einzige
unvernunftbegabte Wesen.

- 110 Gläubige halten ihren Gott nicht für allmächtig, sondern für saublöd.
- 111 Lebenszeiterfahrung ist nicht zugleich Lebenserfahrung.
- 112 Es heißt zwar:
„Lieber auf einer Barkasse Kapitän,
als auf einem Ozeanriesen Zweiter Offizier.“
Aber ich gebe zu bedenken, und das ist für menschlichen Horizont weit wichtiger:
„In einem kleinen Aquarium ist selbst der größte Fisch ein kleiner Fisch!“
- 113 Was nützt es, einen Floh zu zerdrücken, ohne die Matratze zu wechseln?
- 114 Der Mensch befreit sich nicht aus einem Käfig,
indem er die Frabe wählt,
mit der er ihn von innen streicht.
- 115 Je älter die Sippschaft, desto enger die Stirn:
Hier verbrennt alles zur Bedeutungslosigkeit,
um als unberechtigter Superlativ aufzuerstehen.